

Antrag Nr. 06-O-02-0001

SPD-Fraktion

Betreff:

Problemgruppen in der unteren Bleichstraße

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) durch regelmäßige, d. h., durch täglich mehrfache Kontrollen von Kräften des Ordnungsamtes und der Polizei und
- b) durch Aufstockung der Personalausstattung im Bereich der Sozialbetreuung (Streetworker)

schnellstmöglich dafür zu sorgen, dass der Bürgersteig der Bleichstraße im Bereich der Geschäftsräume der Fa. ‚Schuh-Kuhn‘ bis hin zur Ecke Helenenstraße und der Faulbrunnenplatz mit Umgebung von Passantenbelästigungen **nachhaltig** befreit wird, ggf. durch dauerhaften Platzverweis einzelner auffälliger Personen.

Begründung:

Der beschriebene Bereich stellt eine wichtige Fußgängerpassage vom Westend in die Innenstadt und zurück dar und wird regelmäßig lebhaft frequentiert.

Inzwischen häufen sich die Klagen über Pöbeleien, verursacht von einem Personenkreis, der diese Bereiche seit einiger Zeit offenbar zum täglichen Aufenthaltsort auserkoren hat. Vereinzelt soll es von alkoholisierten oder unter sonstigen Drogen stehenden Personen zu tätlichen Übergriffen gekommen sein.

Es mehren sich Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern, die besagen, dass dieser Bereich aus Angst vor der real existierenden Gefahrenquelle gemieden wird. Es handelt sich indessen um öffentlichen Straßenraum, der jeder Passantin und jedem Passanten ungestört zur Verfügung stehen muss. Es kann nicht sein, dass ein Wiesbadener Straßenabschnitt von einer Gruppe von Wegelagerern und Randalierern dominiert wird, die sich selbst überschätzt bzw. in ihrem angetrunkenen oder bekifften Zustand außer Kontrolle gerät. Es ist die Pflicht des Magistrats, diesem unsäglichen Treiben ein definitives Ende zu setzen.

Wiesbaden, 25.01.2006

Schickel